

179/162 1732 Februar 25., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Heinrich Damian Leonz Zurlauben betreffend dessen Verzichtserklärung auf den Fideikommiss und die Auslieferung der Familienpapiere

---

**B** Zurlauben<sup>1</sup> bestätigt seinem Bruder<sup>2</sup>, dem ehemaligen Kanzler, den Empfang die Urkunde über dessen Erklärung vor dem Zuger Rat, die er (der Bruder) gemäss der hier<sup>3</sup> vertraglich festgeschriebenen Verpflichtung<sup>4</sup> abgegeben hatte. Von den darin enthaltenen zwei Bedingungen hat der Adressat eine erfüllt, indem er Zurlauben als legitimen Besitzer des Fideikommisses Fideikommiss von Anglikon und Hembrunn anerkannt hat. Die zweite Bedingung jedoch, die besagt, dass Zurlauben alle Papiere und Unterlagen der Familie aufgrund seiner Erstgeburt zustehen, erfüllt der Adressat nicht. Zurlauben hätte erwartet, dass sich der Adressat bei der Zuger Obrigkeit dafür einsetzt. Angesichts der unerfüllten zweiten Bedingung verschiebt Zurlauben die Auszahlung von 50 Gulden, bis ihm die fraglichen Papiere ausgehändigt werden. Zurlauben möchte ein Inventar erstellen lassen und die Urkunden und Dokumente einer Person in der Schweiz anvertrauen. Davon würde der Adressat profitieren können, wenn er Zurlauben überleben sollte. Zurlauben ermahnt den Adressaten zum letzten Mal, seinen Verpflichtungen gerecht zu werden, wenn er von den ihm versprochenen Gütern profitieren will.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben, ehemaliger Zuger Stadtschreiber.

<sup>3</sup> In Paris.

<sup>4</sup> Der Inhalt dieser «acte» findet sich unter Zurlaubiana AH 184/196.

<sup>5</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben hält in der Dorsualnotiz neben einer Inhaltsangabe fest, das Schreiben am 2. März empfangen zu haben.

---

AH 179, Bl. 329-330 • Bl. 330<sup>r</sup> leer, 330<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz. Original, in französischer Sprache.

---